

Schutz vor Starkregen

Extreme Wetterereignisse wie Starkregen haben in den letzten Jahren zugenommen. Sturzfluten können deutschlandweit auftreten, unabhängig von der Nähe zu fließenden Gewässern. Selbst leichte Hanglagen begünstigen das Abfließen von Wassermassen auf Gebäude. Ebenso können Rückstaus im Kanalsystem auf ebenen Straßen zu Überschwemmungen führen, da die Entwässerungskanäle oft nicht für solche Ereignisse ausgelegt sind.

1. Sicherung von Keller und Erdgeschoss

- **Gebäudelage und Zufahrten:** Überprüfen Sie die Lage des Gebäudes. Bereits leichte Hanglagen, die auf das Haus zuführen, können zu massivem Wassereinfall führen. Kontrollieren Sie Zufahrten von der Straße in tiefer liegende Garagen. Sie sind das Einfallstor von Sturzfluten, die von Straßen herkommen. Schwellen können hier helfen.
- **Rückstauklappen installieren:** Verhindern Sie, dass bei starkem Regen Wasser aus der Kanalisation in Ihr Haus gelangt. Rückstauklappen sorgen dafür, dass Wasser nur in eine Richtung fließen kann, nämlich weg vom Haus.
- **Fenster und Türen abdichten:** Besonders in Kellerräumen ist es wichtig, Fenster und Türen wasserdicht zu verschließen. Verwenden Sie dafür geeignete Dichtungsmaterialien, um das Eindringen von Wasser zu verhindern. Stocken Sie Lichtschächte mindestens 15 Zentimeter über Geländeoberkante auf.
- **Kellertreppen:** Achten Sie bei Kellertreppen oder Zugängen zu Souterrainwohnungen darauf, dass Schwellen eingebaut werden. Diese sollten ebenfalls 15 Zentimeter hoch sein.
- **Pumpensumpf und Tauchpumpen:** Bringen Sie im Inneren des Gebäudes an der tiefsten Stelle jeweils in der Nähe von Eingängen einen Pumpensumpf und Tauchpumpen an, am besten in Verbindung mit einem Notstromaggregat.

2. Regenschutzabdeckungen

- **Kellertreppen, Kellerfenster und Lichtschächte abdecken:** Installieren Sie robuste Abdeckungen über Kellertreppen, Kellerfenstern und Lichtschächten, um das Eindringen von Wasser bei starkem Regen zu verhindern. Wenn sich Dachrinnen oberhalb von Lichtschächten befinden, decken Sie diese zusätzlich ab, so dass kein Schwallwasser vom Dach in den Lichtschacht dringen kann.
- **Regenabläufe freihalten:** Halten Sie Regenabläufe stets frei von Laub und Schmutz, um ein problemloses Abfließen von Regenwasser zu gewährleisten.

3. Gartenpflege

- **Versiegelte Flächen vermeiden:** Setzen Sie auf wasserdurchlässige Materialien für Wege und Terrassen, um zu verhindern, dass Regenwasser oberflächlich abfließt und in Keller oder Fundamente eindringt.
- **Garten gestalten:** Sorgen Sie durch eine geschickte Gestaltung des Gartens dafür, dass Wasser gut abfließen kann und sich nicht in Pfützen sammelt, die dann in das Haus eindringen könnten.

4. Wartung und regelmäßige Überprüfung

- **Dachrinnen und Abflussrohre reinigen:** Regelmäßige Reinigung von Dachrinnen und Abflussrohren stellt sicher, dass Regenwasser ungehindert abfließen kann. Verstopfungen können zu Rückstau und damit zu Überflutungen führen.
- **Drainagen überprüfen:** Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktionsfähigkeit von Drainagen und Pumpenanlagen rund um Ihr Haus.

Wetterlagen beobachten

Prüfen Sie insbesondere bei angekündigten Wetterlagen und starken Regenfällen die Sicherungen Ihres Gebäudes, um sicherzustellen, dass alle Schutzmaßnahmen intakt sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Naturgefahren-Check

Nutzen Sie den Hochwasser-Check des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) für eine erste Risikoeinschätzung und weitere hilfreiche Tipps unter:

[Hochwasser-Check](#).

Interesse an einer Naturgefahrenabsicherung?

Wenn Sie Interesse an einer Naturgefahrenabsicherung haben, benötigen wir weitere Informationen zu Ihrem Gebäude, wie z.B. zu Kellerräumen, Fenstern, Kellertreppen und Tiefgaragenabfahrten. Auch Fotos sind hilfreich für die Einschätzung der individuellen Situation. Gerne senden wir Ihnen hierzu einen Fragebogen zu.

Für mehr Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.